



ISTOCK.COM/JACOBLUND

## Diese Welt braucht mehr Männlichkeit, nicht weniger

Viele Leute glauben wirklich, die traditionelle Männlichkeit sei dabei, unsere Völker zu vernichten.

- Brad Macdonald
- [15.07.2021](#)

Sind Sie sich bewusst, dass die traditionelle Männlichkeit todbringend ist und unsere Völker vernichtet? Jedenfalls glauben das heutzutage *vielen* Leute *aufrichtig*.

*Der Kolumnist der Boston Globe* Renée Graham ist einer dieser Leute. „Buchstäblich und bildlich bringt uns die toxische Männlichkeit um. Massenerschießungen. Häusliche Gewalt. Einschüchterung in Studentenverbindungen mit Todesfolge. Eine Kultur der Vergewaltigung. Werkstätten und Schulen verwandelt in Kloaken der sexuellen Belästigung und Gewalt. Und das beschränkt sich nicht auf eine Rasse, Ethnie oder auf ein sozioökonomisches Niveau. Ungezähmte Männlichkeit behauptet sich jeden Tag mit Hilfe von Gewalt und Vorherrschaft“ (Hervorhebung durchweg hinzugefügt).

„Die toxische Männlichkeit ist jetzt so wichtig geworden, dass sie schon ihre eigene Wikipedia-Seite hat. „In den Sozialwissenschaften wird der Begriff der toxischen Männlichkeit benutzt, um die *traditionellen Verhaltensnormen* von Männern in der modernen amerikanischen und europäischen Gesellschaft zu beschreiben, die mit schädlichen soziale und psychologische Auswirkungen in Verbindung gebracht werden. Zu diesen „toxischen“ Normen der Männlichkeit gehören auch die Dominanz, die Abwertung der Frau, extreme Selbstständigkeit und die Unterdrückung von Gefühlen.“

Ist das nicht ein bisschen beängstigend? Wenn Sie ein Mann sind und den Ruf haben, „traditionellen Verhaltensnormen“ zu folgen, denken Sie daran, dass viele Leute, darunter auch Leute in *wichtigen Positionen*, Sie für toxisch halten werden. Und was macht man mit einer toxischen Substanz? Man beseitigt sie.

Sie haben sicher von dem abscheulichen Benehmen von Harvey Weinstein gehört, von Kevin Spacey, Dustin Hoffman, Roger Ailes, und von vielen anderen mächtigen Männern. Anscheinend werden jeden Tag neue Beschuldigungen wegen sexueller Belästigungen laut – immer neue Entschuldigungen und oft auch Rücktritt und Entlassung sind die Folge. Hier in Großbritannien treten die Politiker so schnell zurück, dass man sich fragt, ob noch genug übrig sind, um das Land zu führen.

So verabscheuungswürdig alle diese Berichte ja sein mögen (man darf dabei nicht vergessen, dass manche auch nur Behauptungen sind), *hat man nicht doch das Gefühl, dass hier irgendetwas viel Wichtigeres im Gange ist?*

Tatsache ist, dass diese Skandale von einer Vielzahl amoralischer, anti-religiöser und anti-traditioneller Leuten und Institutionen benutzt werden, um die traditionelle Männlichkeit neu zu definieren, sie zu isolieren und auszurotten.

Dieser plötzliche Ruf nach sexueller Gerechtigkeit findet zur gleichen Zeit statt wie der Vormarsch einer Bewegung, die damit zu tun hat: Der Kreuzzug für die Rechte der Transsexuellen. Diese Angelegenheit wurde in den letzten 10 Monaten weiter vorangebracht als in den 2000 Jahren davor.

Wenn Sie verstehen, dass es einen Teufel gibt und dass er auf die Erde verbannt wurde, wie Gerald Flurry in den letzten Jahren wiederholt erklärt hat, fällt es schwer, das Zusammentreffen dieser beiden Trends einfach nur für Zufall zu halten. Diese Sexskandale dazu zu benutzen, die Männlichkeit neu zu definieren und große Fortschritte bei den Rechten der Transsexuellen zu machen, ist beides Teil eines mächtigen, koordiniertem *Angriffs auf die wahre Männlichkeit !*

Und er hat Erfolg. Es gibt heute diverse Programme, inklusive Universitätskurse, die Männern dabei helfen sollen, ihre „toxische“ Männlichkeit zu besiegen. Lehrer, Professoren und Intellektuelle attackieren alles, was die traditionelle Männlichkeit fördert, auch die klassische Literatur und Disneyfilme. Überall auf der Welt geben berühmte Männer jetzt ein Beispiel, indem sie sich von den Charaktereigenschaften befreien, die mit konventioneller Männlichkeit zu tun haben.

Zweifellos wird die traditionelle Männlichkeit, die sich nach jahrzehntelangen Attacken und Unterwanderung auf dem Rückzug befindet, bald ausgerottet sein!

Wenn Sie sich für einen traditionellen Mann halten, oder sie leben in einer Beziehung mit einem traditionellen Mann, dann werden Sie zur Zielscheibe. Wenn Sie ein Mann sind, der gern seine „Vorherrschaft“ zur Schau stellt, vielleicht ein bisschen extrovertiert ist, gelegentlich die Stimme erhebt oder ein oder zwei Anordnungen gibt, *dann werden Sie zur Zielscheibe*. Wenn Sie ein Mann sind, der „seine Gefühle unterdrückt“, selten eine Träne vergießt und nie über seine Gefühle spricht, *dann werden Sie zur Zielscheibe*. Wenn Sie ein Mann sind, der „extrem selbstständig“ ist -*auch dann werden Sie zur Zielscheibe*.

Wenn man einmal über Harvey Weinstein und all diese anderen Männer nachdenkt, dann ist das grundsätzliche Problem nicht die traditionelle Männlichkeit. Das eigentliche Problem hier ist nicht die Neigung des Mannes, Herrschaft auszuüben oder Frauen anders zu behandeln als Männer. In Wirklichkeit geht es gar nicht um Machtmissbrauch. In Wirklichkeit geht es um ausgeprägte Selbstsucht und Selbstgefälligkeit und einen schrecklichen Mangel an Selbstdisziplin.

Die Bibel sagt, dass das Herz des Mannes und der Frau „vor allem betrügerisch und furchtbar böseartig ist“ (Jeremia 17, 9). Eine Übersetzung dieses Verses lautet, dass das Herz des Menschen oder die *menschliche Natur* „todkrank“ sind. Die menschliche Natur ist es, „den Weg der Selbstgefälligkeit, der Begierde und des Geizes zu nehmen, den Weg der Eifersucht und des Neides, des Wettkampfes und der Zwietracht, des Aufstandes und des Betrugs“, erklärte Herbert W. Armstrong in *Das unglaubliche Potential des Menschen*. Leute wie Harvey Weinstein, Kevin Spacey und all die anderen ließen sich von ihrer menschlichen Natur leiten.

Das soll ihr Benehmen nicht rechtfertigen, aber es ist die Erklärung dafür. Grundsätzlich ist die Ursache all dieser Probleme nicht die traditionelle Männlichkeit, sondern die Menschliche Natur.

Außerdem macht das Verständnis der Wahrheit über die menschliche Natur die Lösung für diese Probleme klar ersichtlich. Letztendlich ist es keine Lösung, der traditionellen Männlichkeit den Krieg zu erklären, man muss der menschlichen Natur den Krieg erklären. Und das bedeutet für die Männer, *mehr Männlichkeit* zu entwickeln, und zwar mehr richtige, angemessene biblische Männlichkeit.

Was genau ist nun biblische Männlichkeit? Zunächst ist die traditionelle Männlichkeit, wie man sie heute versteht, keine *biblische Männlichkeit*. Sicherlich sind einige Aspekte der traditionellen Männlichkeit in den Lehren und Prinzipien der Bibel verwurzelt, aber diese Prinzipien sind im Allgemeinen missverstanden und falsch angewandt worden. Außerdem vermittelt die Bibel Kenntnisse darüber, was es heißt, ein Mann Gottes zu sein und das schließt die traditionelle Männlichkeit *nicht* ein. Die traditionelle Männlichkeit ist trotz aller ihrer Verdienste nicht gleich *biblische Männlichkeit*.

Was ist also genau biblische Männlichkeit? Letztendlich bedeutet männlich sein, die Kraft Gottes zu nutzen, um die selbstsüchtige menschliche Natur zu besiegen, sich Gottes Wille zu unterwerfen und die Verantwortlichkeiten zu erfüllen, die man als Mann hat. Ein Mann zu sein, besonders ein Ehemann und Vater bringt diverse Verantwortlichkeiten mit sich. Aber grundsätzlich ist die Aufgabe eines Mannes zu *lieben* und zu *dienen*. Gott zuerst und dann der Familie und den anderen Männern.

Die Bibel ist voll mit Schriftstellen, die die Verhaltensweise eines Christen erläutern, wobei alle gleichermaßen auf Männer und Frauen anwendbar sind. Bedenken sie die Anweisungen in Philipper 2, 3-4. „*Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen*, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, *sondern auch auf das, was dem andern dient*.“ (Lutherbibel 1984). Das ist nur eine Bibelstelle von hunderten. Können Sie sich vorstellen, wie völlig anders Harvey Weinsteins Leben jetzt aussehen würde und auch das Leben seiner Opfer, wenn er auf die Ermahnungen des Apostels Paulus gehört hätte? nur diese eine Bibelstelle allein würde jede menschliche Beziehung schon erheblich verbessern.

Die Bibel enthält *besonders* für Männer viele Verhaltensregeln. In Epheser 5 sagt Gott, die erste Verantwortlichkeit des Mannes in der Ehe sei, seine Frau zu lieben. Im 1. Petrus 3, 7 steht, Ehemänner sollen ihre Frauen beschützen, „vernünftig mit ihnen zusammenwohnen und dem weiblichen Geschlecht als dem schwächeren seine Ehre geben. ...“ Im 1. Timotheus 5, 8 heißt es, ein Mann habe die Pflichten eines *Versorgers*: „Wenn aber jemand die Seinen, besonders seine Hausgenossen nicht versorgt, hat er den Glauben verleugnet und ist schlimmer als ein Heide.“

Liebe, Ehre und Versorgung – sind das toxische Eigenschaften? Das sind die Eigenschaften der wahren *biblichen* Männlichkeit. Es sind Charakterzüge, die die Menschen glücklich machen und stabile, blühende Familien, Gemeinschaften und Völker entstehen lassen.

Sehen Sie das nicht auch so? Das Problem hier ist nicht die toxische Männlichkeit, sondern die toxische menschliche Natur.

Und die Lösung ist, diese menschliche Natur zu besiegen! Männer, die diese Realität begreifen, können die menschliche Natur besiegen, indem sie sich geführt und inspiriert vom Heiligen Geist auf einen ideologischen Kreuzzug begeben, um biblische Männlichkeit zu entwickeln. ■

**Posaune**Newsletter



**Wladimir Putin: Freund oder Feind?**

Russlands Präsident ist ein gefährlicher Mann. Sollte sich der amerikanische Präsident mit ihm verbünden?

VON DONALD PLUMER

**I**ch glaube, ich würde mich ganz gut mit Wladimir Putin verstehen“, sagte der Präsident der Vereinigten Staaten Donald Trump am 21. Juli 2015, gut einen Monat nachdem er seine Kandidatur für die Präsidentschaft bekanntgegeben hatte. Daraus merkte Trump sich so gut wie nichts. Putin versteht, was wird dann aus Amerika? Ihre Blicke gilt auf diese Frage eine schockierende Antwort...

[Lesen Sie den Rest des Artikels](#)

**Posaune  
Newsletter**

**Blieben Sie informiert  
und melden Sie sich für  
unseren Newsletter an.**